



Wie konsumentenfreundlich sind die Parteien?

Rating

								
Angabe des Herkunftslandes auf der Lebensmittelverpackung SKS: Auf unverarbeiteten und verarbeiteten Lebensmitteln (wenn Rohstoff 50% des Lebensmittels ausmacht, z.B. Milch bei Käse) soll auch weiterhin das Herkunftsland klar deklariert werden müssen.	k.A.	0	0	1	1	0.5	1	1
Nanotechnologie SKS: Es gibt weit verbreitete Unsicherheit und Skepsis in der Bevölkerung. Die SKS erachtet eine Deklarationspflicht für Nanoprodukte als zwingend und erwägt ein Moratorium fürs Inverkehrbringen von Nanoprodukten.	k.A.	0	0.25	0.75	0.75	0.25	0	1
Gentechnik in der Schweizer Landwirtschaft SKS: Die Konsumentinnen und Konsumenten lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. Die Schweizer Landwirtschaft sollte auch weiterhin gentechfrei bleiben.	k.A.	0	0	0.75	1	1	0	1
Wiederaufnahme von fünf komplementärmedizinischen Disziplinen in die Grundversicherung SKS: Die SKS ist für eine Wiederaufnahme. Grosse Teile der Bevölkerung schätzen komplementärmedizinische Angebote.	k.A.	0	0.25	1	1	0	0	1
Härteres Vorgehen gegen aggressives Marketing (z.B. Telefonmarketing) SKS: Insbesondere Telefonmarketing muss strenger geregelt werden, da das heutige System nicht funktioniert. Ein Widerrufsrecht muss eingeführt werden, ein Verbot "kalter" Werbeanrufe wäre zu prüfen.	k.A.	0	0	0.5	0.75	1	0	0.75

Punktetotal (0 Minimum, 5 Maximum) 0 0 0.5 4 4.5 2.75 1 4.75

Platzierung 8 7 6 3 2 4 5 1

Als konsumentenfreundliche Parteien gelten SD, Grüne und SP (in dieser Reihenfolge). In mehr als 80% stimmen ihre Ansichten mit denen der Mehrheit der Konsumentinnen und Konsumenten überein. Auf Platz 4 folgt die EVP, welche in etwa 50% Übereinstimmung ausweist. Als konsumentenunfreundlich müssen gemäss unserer Befragung EDU, CVP und FDP gelten, welche weniger als 20% Übereinstimmung haben. Die SVP belegt den letzten Platz insofern, als sie es bewusst abgelehnt hat, an unserer Befragung teilzunehmen.

Kriterien für die Punktevergabe

<p>Angabe des Herkunftslandes auf der Lebensmittelverpackung SKS: Auf unverarbeiteten und verarbeiteten Lebensmitteln (wenn Rohstoff 50% des Lebensmittels ausmacht, z.B. Milch bei Käse) soll auch weiterhin das Herkunftsland klar deklariert werden müssen.</p>	<p>1 Punkt für Beibehaltung 0.5 Punkte für Beibehaltung bei unverarbeiteten Lebensmitteln</p>
<p>Nanotechnologie SKS: Es gibt weit verbreitete Unsicherheit und Skepsis in der Bevölkerung. Die SKS erachtet eine Deklarationspflicht für Nanoprodukte als zwingend und erwägt ein Moratorium fürs Inverkehrbringen von Nanoprodukten.</p>	<p>2 Forderungen: Deklarationspflicht und Moratorium je 0.5 Punkte für Zustimmung zu einer Forderung 0.25 Punkt, wenn Ablehnung, aber Forderung nach einem Risikoprogramm des Bundes</p>
<p>Gentechnik in der Schweizer Landwirtschaft SKS: Die Konsumentinnen und Konsumenten lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. Die Schweizer Landwirtschaft sollte auch weiterhin gentechfrei bleiben.</p>	<p>1 Punkt für Verlängerung Moratorium 0.25 Punkte Abzug für SP wegen unklarer Aussage</p>
<p>Wiederaufnahme von fünf komplementärmedizinischen Disziplinen in die Grundversicherung SKS: Die SKS ist für eine Wiederaufnahme. Grosse Teile der Bevölkerung schätzen komplementärmedizinische Angebote.</p>	<p>1 Punkt für Wiederaufnahme in Grundversicherung 0.25 Punkte für CVP, da Kritik am Entscheid, Komplementärmedizin aus der Grundversicherung zu streichen</p>
<p>Härteres Vorgehen gegen aggressives Marketing (z.B. Telefonmarketing) SKS: Insbesondere Telefonmarketing muss strenger geregelt werden, da das heutige System nicht funktioniert. Ein Widerrufsrecht muss eingeführt werden, ein Verbot "kalter" Werbeanrufe wäre zu prüfen.</p>	<p>1 Punkt, wer sich deutlich äussert mit klaren Vorschlägen 0.75 Punkte, wer Regelung begrüsst, aber ohne Vorschläge 0.5 Punkte, wer erwägt, dass Selbstregulierung nicht genügt</p>